

Marlene Walter

LEBENDIGE SPRACHE

2

schreiben und erforschen

Handreichung

Schreibfix 2 NEU



LEBENDIGE SPRACHE 2 – schreiben und erforschen

ist ein Schulbuch für die zweite Schulstufe. Es beinhaltet die Bereiche Textverfassen, Rechtschreiben und Sprachbetrachtung unter Einbeziehung der Bereiche Sprechen und Lesen.

KONZEPT UND STRUKTUR

Das Buch als Rahmen für die individuelle Arbeit des Kindes

Das Kind findet sehr viele Möglichkeiten zu eigenständiger Arbeit vor. Für das Schreiben von Texten ist viel Platz vorhanden. Das Kind liest die gedankliche Einstimmung und gestaltet danach die Seite. Bei den meisten Übungen zu Rechtschreibung und Sprachbetrachtung ist nur so viel vorgegeben, dass das Kind Struktur und Vorgehensweise erkennen kann, dann darf es alleine, zusammen mit einem Partnerkind oder auch in einer kleinen Gruppe weiterarbeiten. Durch seine Arbeit darin kann das Kind so das Buch mitgestalten. Zu schwierigen Aufgaben und Lückentexten findet es hinten im Buch Lösungen, mit denen es seine Ergebnisse vergleichen kann.

Das Buch als Angebot für die Lehrperson

Alle Texte, Arbeiten, Aktivitäten und Übungen sind so gestaltet, dass individuell daran gearbeitet werden kann. Sie sind als Angebote für die Lehrperson zu verstehen. Wenn sie zur individuellen Planung der Lehrperson passen, wird sie sie nützen. Genauso wie dem Kind bietet das Buch aber auch der Lehrperson jede individuelle Freiheit, Anteile in die Arbeit miteinzubeziehen, auszulassen, zu ergänzen oder durch eigene Ideen zu ersetzen.

Gliederung nach Leitthemen

Das Buch ist in acht Leitthemen gegliedert, die sich nach dem Ablauf des Schuljahres richten und sehr allgemein gehalten sind, so dass sich von der Lehrperson gewählte individuelle Wochen- oder Monatsthemen gut damit kombinieren lassen:

Mein zweites Schuljahr hat begonnen
Es ist Herbst geworden
Lange Abende

Seite 5 - 19
Seite 20 - 37
Seite 38 - 53

<i>Ein neues Jahr hat angefangen</i>	<i>Seite 54 - 69</i>
<i>Gesundheit</i>	<i>Seite 70 - 81</i>
<i>Schöne Frühlingszeit</i>	<i>Seite 82 - 95</i>
<i>Die Welt um uns</i>	<i>Seite 96 - 109</i>
<i>Rückblick – Ausblick</i>	<i>Seite 110 - 118</i>

Vier fiktive Kinder (Daria, Lukas, Miron und Emma) führen durch das Buch. Immer dann, wenn etwa bestimmte Satzstrukturen, grammatische Inhalte oder Rechtschreibregeln näher erklärt werden müssen, sind Beispiele von einem dieser vier Kinder angeführt. Sie sollen Kindern, die sprachlich konkrete Anleitung benötigen, Ermutigung und Hilfe sein.

Systematische Einteilung

Auf allen geraden Seiten, zwischendurch manchmal auch noch zusätzlich haben die Kinder Platz, um eigene Texte zu verfassen. Bei den Schreiblässen handelt es sich um Gedankenreisen, Briefe oder Einladungen, Cluster, Ergebnisse von Befragungen anderer Kinder und verschiedene Gedichte. Die Kinder werden regelmäßig dazu angehalten, ihre Texte zu überarbeiten und individuell Rechtschreibstrategien anzuwenden.

Auf den meisten ungeraden Seiten finden sich Übungen und Aktivitäten zu Rechtschreibung und Sprachbetrachtung, die in enger Verbindung zu den aktuellen Themen und Schreiblässen stehen. Zusätzlich haben die Kinder auf jeder vierten Seite Platz, ihre wichtigsten individuellen Fehlerwörter zu notieren und nach Art der Fehler zu ordnen. Das Kind selber erhält so einen guten Überblick über seine eigenen Rechtschreibschwierigkeiten, die Lehrperson unterstützt die Sammlung des jeweiligen Kindes bei ihren Überlegungen für die Erstellung gezielter Förder- und Unterstützungsmaßnahmen.

Farbencode

Die Arbeitsflächen sind farbig unterlegt. Die Farbe zeigt dem Kind, um welchen Bereich des Deutschunterrichts es sich jeweils handelt:

- grüne Flächen: individuelle Texte
- blaue Flächen: Übungen zur Sprachbetrachtung
- hellgelbe Flächen: allgemeine Rechtschreibübungen
- dunkelgelbe Flächen: individuelle Rechtschreibung

BEREICHE DES DEUTSCHUNTERRICHTS

Bereich Texteverfassen

Dieser Bereich steht im Zentrum. Von den Themen und Schreibanlässen gehen die Übungsbereiche Rechtschreiben und Sprachbetrachtung aus – dem Texteschreiben sollen sie in weiterer Folge nützen. Die Kinder werden mit inspirierenden Worten gedanklich zum Thema hingeführt. Alle geraden Seiten (links im Buch) bieten dem Kind Platz für Texte.

Trotzdem wird das Buch für das Texteschreiben nicht ausreichen. Es wird daher dringend empfohlen, daneben auch ein Heft zu führen. Zahlreiche Anregungen für Themen, die Kinder gerne schreiben, finden sich in den drei Karteien ICH – DU – WIR (soziale Schreibanlässe), JAHRAUS – JAHREIN (jahresbezogene Schreibanlässe) und VISIONEN – TRÄUME – FANTASIEN (fantastische Schreibanlässe).

Bereich Rechtschreiben

Rechtschreiben gliedert sich im Schulbuch in zwei Teile:

Die **individuelle Rechtschreibarbeit** sollte für das Kind hohen Stellenwert haben. Sie nimmt im Buch auch großen Raum ein. Das Kind soll gewissenhaft seine „schwierigen Wörter“ auf jeder vierten Seite notieren und sie hinten im Buch je nach Art der Fehler auf den dafür ausgewiesenen Seiten sammeln. Zwischendurch bekommt es im Buch immer wieder Gelegenheit, an seinen häufigsten Rechtschreibwörtern gezielt zu arbeiten.

Auf das **Anbahnen individueller Rechtschreibstrategien** wird großer Wert gelegt. Manche Kinder werden zu Beginn der zweiten Klasse noch immer auf der Stufe des Sich-Wörter-aufschreiben-Lassens sein. Ziel muss es aber sein, sie langsam, in völlig individueller Geschwindigkeit, zu den nächsten Stufen zu führen – etwa:

- gezielt nach der Schreibweise fragen („bitten mit tt?“)
- im Heft zurückblättern
- in der Kartei nachschlagen
- „nachdenken“ (= Ableitungen erkennen: *Nachdenkwörter*)
- das Wörterbuch verwenden
- das Wort auf ein Notizblatt schreiben und sich vergewissern (der Lehrperson zeigen)

Auf jeden Fall sollen die Kinder *immer* ihren geschriebenen Text überarbeiten.

Um **sich seiner aktuellen Rechtschreibstrategie bewusst zu werden**, ist das Kind auf beinahe jeder geraden Seite dazu angehalten, seine Strategie *in Kurzform* darunterzuschreiben (*Ich habe gefragt, Wörterbuch, Kartei, aufgeschrieben und gezeigt, . . .*)

Bei der **allgemeinen Rechtschreibarbeit** wurde auf längerfristige Arbeit an Rechtschreibschwerpunkten Wert gelegt. Der Ausgangspunkt ist eine bestimmte Rechtschreibschwierigkeit oder eine Rechtschreibregel. Die Kinder werden darauf eingestimmt, arbeiten vorerst mit den vorgegebenen Wörtern und gehen anschließend dazu über, mit eigenen Wörtern weiterzuarbeiten, die dazupassen. Bei der allgemeinen Rechtschreibarbeit gibt es also immer auch einen individuellen Anteil, so dass die „Passung“ gegeben ist.

Bereich Sprachbetrachtung

Auch in diesem Bereich wird längerfristig an ein und demselben Schwerpunkt gearbeitet. Damit soll gewährleistet werden, dass die Kinder Zeit haben, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Häufiges Üben und Wiederholen ohne Ablenkung durch andere Themen soll das Kind bei der Aneignung des Lehrstoffes unterstützen. Auch hier wird mit vorgegebenem Vokabular begonnen, anschließend werden die Kinder dazu angehalten, mit eigenen Beispielen weiterzuarbeiten.

Die **KARTEI Rechtschreiben und Sprachbetrachtung** (SBN 135.360) enthält zahlreiche ergänzende und vertiefende Übungen zu den im Lehrplan und in den Bildungsstandards angeführten Schwerpunkten für die zweite Schulstufe in diesen beiden Bereichen.

Bereich Sprechen

Der Bereich Sprechen ist regelmäßig in die verschiedenen Übungen miteinbezogen. Bei vielen Schreibanlässen befragen die Kinder einander und schreiben auf, was sie erfahren haben. Je nach sprachlichen Voraussetzungen der Kinder in der Klasse werden sie manchmal vielleicht mit Reihensprechübungen auf die Frage- und Antwortformate vorbereitet werden müssen. Bei zahlreichen Arbeiten zu Rechtschreibung und Sprachbetrachtung sollen die Kinder mit Partner oder in kleinen Gruppen arbeiten, sie sollen sich austauschen, Ergebnisse miteinander vergleichen, sich mit anderen auseinandersetzen. Die Kinder müssen beziehungsweise dürfen also immer wieder miteinander in Kontakt treten und kommunizieren.

Bereich Lesen

Lesekompetenz ist bei der Arbeit in und mit diesem Buch ein wesentlicher Anteil. Jede gedankliche Einstimmung auf einen Text müssen die Kinder lesen und verstehen. Ihre Texte sollen sie immer auch überarbeiten, fertige Texte einander vorlesen. Jede Arbeitsanleitung, alle Mustersätze müssen von den Kindern so gelesen werden, dass sie auch danach handeln können. Dafür ist flüssiges Lesen und Leseverständnis notwendig.

ÜBERGEORDNETE KOMPETENZEN

Personale Kompetenz

Die Schreibenlässe sind so gewählt, dass sie den Interessen der Kinder begegnen und zur Steigerung des Selbstwertgefühls beitragen. Die schriftliche Einstimmung soll die Kinder zu eigenen Gedanken inspirieren und zur Arbeit verlocken. Folgt darauf eine wertschätzende Rückmeldung durch die Lehrperson oder die anderen Kinder, schöpft das Kind daraus die Kraft, sich beim nächsten Mal wieder anzustrengen und sein Bestes zu geben („*Um in der Arbeit glücklich zu sein, brauchen wir eine gute Balance von effort und reward*“, Joachim Bauer in seinem Buch „Arbeit“). Starke Kinder sind leistungsbereite Kinder. Bei der täglichen Arbeit üben sie Selbsteinschätzung, Ausdauer, Geduld, Entschlossenheit – Eigenschaften, die zu den Lernkompetenzen zählen und auch für die Entwicklung von Resilienz essentiell sind.

Immer wieder soll das Kind entscheiden, ob es eine Übung alleine durchführen oder lieber mit Partner oder Partnerin oder auch in einer kleinen Gruppe daran arbeiten will. Anfangs werden manche Kinder dabei Hilfe und Anregung von der Lehrperson benötigen. Grundsätzlich sollen diese Hinweise jedoch dazu führen, das Kind im Laufe der Zeit zu realistischer Selbsteinschätzung zu befähigen. Laut John Hattie (www.visible-learning.org) hat die Selbsteinschätzung den größten Einfluss auf den Lernerfolg.

Soziale Kompetenz

Die Kinder werden immer wieder dazu angehalten, einander zu befragen. Sie sollen gemeinsam an verschiedenen Themen arbeiten, einander vorlesen, miteinander Ergebnisse vergleichen, Wichtiges miteinander besprechen. Die häufigen Kontaktaufnahmen während des Unterrichts führen dazu, die Beziehungen der Kinder untereinander zu festigen und zu stärken und

ihre Kontakte auch außerhalb des Unterrichts zu verbessern. Soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, achtsames Umgehen miteinander, Wertschätzung und Respekt füreinander werden geschult. Diese Kompetenzen tragen maßgeblich zu einem friedlichen Miteinander in der Klasse bei und haben langfristig großen Einfluss auf Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit.

Lehrplan- und Bildungsstandardzuordnungen zu jedem Leitthema

Auf den folgenden Seiten ist jedes Leitthema einzeln angeführt. In Rasterform sind allen Arbeiten, Aufgaben und Übungen in den fünf Bereichen des Deutschunterrichts – mit Seitenangaben versehen – die entsprechenden Anforderungen des Lehrplans und der Bildungsstandards zugeordnet. Das soll der Lehrperson einen detaillierten Gesamtüberblick über die Inhalte im Buch geben und sie bei ihren Planungsarbeiten und Überlegungen unterstützen.

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Einander befragen (11, 12, 14, 18) Mit Partner(n) an Übungen arbeiten (13, 17) Lösungen in einer Gruppe besprechen (15)	- geeignete Situationen aufgreifen und schaffen, die zum Erzählen anregen - in einer entspannten Atmosphäre Freude und Bereitschaft zum Erzählen, Mitteilen und Zuhören entwickeln	- Erlebnisse zuhörerbezogen erzählen - die eigene Meinung angemessen äußern - anderen aufmerksam zuhören
Rechtschreiben	Rechtschreibwörter aus dem Vorjahr sammeln (5) Freund, Freundin (10) am liebsten (11) gehen, fahren (12) Wortfamilie fahren (13) Individuelle Rechtschreibarbeit (17)	- Wörter, deren Bedeutung bereits erfasst wurde, nach folgenden Kriterien auswählen: aktiver Wortschatz, Häufigkeit, exemplarischer Wert auch im Hinblick auf spätere Analogie- und Regelbildungen - von gesicherten Wörtern zur Schreibung anderer Wortformen bzw. anderer Wörter gelangen (Stammprinzip; Wortfamilien)	- einen begrenzten Schreibwortschatz in ihren Sätzen und Texten normgerecht anwenden - für das richtige Schreiben von Wörtern die Möglichkeit des Ableitens (...) nutzen
Sprachbetrachtung	bin oder habe ? Text ergänzen (5) Gegenwärtiges, Zukünftiges ausdrücken (7) Namen von Schulsachen(9), Personen (11) Namen von Fahrzeugen(15), Tieren (17) Mit Namenwörtern „zaubern“:Ez-Mz (9) Mit „Tunwörtern“ zaubern (13)	- Interesse am bewussten Umgang mit Sprache entwickeln - Sammeln und Ordnen von Namen aus der Lebenswelt des Schülers - unvollständige Sätze ergänzen bzw. Lückentexte (S 5 und S 7) vervollständigen	- Merkmale und Funktionen von gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und darüber sprechen - zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen - die Funktion von Formveränderungen in Wörtern (...) erkennen
Texte verfassen	Blatt über Ferien gestalten (4) Text sinnvoll ergänzen (7) Was ich schon kann (8) Wer mein Freund/meine Freundin ist (10) Kinder befragen: Schulweg(12),Haustier (18) Womit Kinder in die Schule fahren (14) Mein Lieblingstier (16); Ich-Gedicht (19)	- Freude am Verfassen von Texten entwickeln - darauf hinarbeiten, dass allmählich eine oder mehrere Schreibabsichten berücksichtigt werden - andere unterhalten oder Anteil nehmen lassen	- Schreibsituationen und Ideen für das Schreiben aufgreifen - Texte verfassen, um für sie persönlich Bedeutsames wie Erfahrungen, Gefühle und Ideen auszudrücken
Lesen	Eigene Texte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen(→ TV) Arbeitsanweisungen lesen(alle Seiten) Lückentexte (5, 7), Tipps (6), Bilder mit Beschriftung (9, 14), Mustersätze (11), Beispiele für Ich-Gedichte (19), Lösungen (5, 7, 15) lesen	- eine möglichst anhaltende Lesemotivation entwickeln - altersgemäße Texte in gemischter Antiqua geläufig lesen	- beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören - ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen - Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Kinder befragen, aufmerksam zuhören(20) mit anderen über Lerninhalte sprechen(23,25) über Textinhalte spechen	- von persönlichen Erlebnissen (...) erzählen - die Aufnahmebereitschaft und -fähigkeit durch geeignete Erzählsituationen (...) wecken und fördern - Fördern und Verstärken des natürlichen Sprechens der Kinder	- mit anderen zu einem Thema sprechen - Informationen über Lebewesen, Gegenstände sowie Sachzusammenhänge einholen
Rechtschreiben	Regelmäßig Rechtschreibstrategien anwenden (14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32) Individuelle Rechtschreibarbeit (21, 23, 25, 29, 33, 37) essen, isst (20); Wortfamilie essen (22) anziehen, aufsetzen (28) viel, vielleicht (34); allein, alle, alles (36, 37)	- sich einiger Strategien bedienen, um zu normgerechtem Schreiben zu gelangen - in verschiedenen Wörtern gleiche Schreibungen feststellen - von gesicherten Wörtern zur Schreibung anderer Wortformen bzw. anderer Wörter gelangen (Stammprinzip; Wortfamilien)	- einen begrenzten Schreibwortschatz in ihren Sätzen und Texten normgerecht anwenden - beim Ab- und Aufschreiben orthographische Regelmäßigkeiten erfassen - Regelmäßigkeiten der Rechtschreibung entdecken (...)
Sprachbetracht.	Namenwörter: Obstsorten (20), Kleidungsstücke (28), Tiere (30), Wettererscheinungen (27), Tageszeiten(32) Mit Namenwörtern zaubern: Ez-Mz (20, 21) Tunwörter: jetzt-später (25) Wiewörter Namenwörtern zuordnen (27)	- Sammeln und Ordnen von Namen aus der Lebenswelt des Schülers - Erkenntnis anbahnen und unterstützen, dass sich durch die geänderte Bedeutung die grafische Gestalt und die Lautgestalt eines Wortes meist ändern	- zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen - einige bedeutungsunterscheidende und formverändernde Funktionen von Wortbausteinen verstehen
Texte verfassen	Wer gern Obst isst – welches (20) Herbst (24), Nachmittagsbeschäftigung (26) Bekleidung bei Kälte (28) Ich-Gedicht, Tiere (30); Herbst-Elfchen (31) Meine Pflichten (32) Was ich vielleicht tun werde (34) Was ich allein/nicht allein kann (36)	- (...) eigene Erlebnisse aufschreiben, damit andere sie lesen können - Schreiben, ...um etwas für sich zu notieren ...um andere zu informieren ...um andere Anteil nehmen zu lassen	- Schreibsituationen und Ideen für das Schreiben aufgreifen - ihren Text verständlich schreiben - ihre Texte sachlich angemessen (...) strukturieren
Lesen	Eigene Texte vorlesen Gedankliche Hinführungen zu den Texten lesen (→ TV) Arbeitsanweisungen lesen(alle Seiten) Bilder mit Beschriftung (28, 30),Mustersätze (29, 33, 35), Muster-Elfchen (31), Lückentext (35, 37) lesen	- eigene Niederschriften und Niederschriften von Mitschülern lesen - Steigerung der Lesesicherheit und der Lesegläufigkeit - vom lauten zum stillen Lesen von Texten - schriftliche Anweisungen, Aufforderungen und Ähnliches verstehen	- einen Text sinngestaltend vortragen - Informationen aus (...) Sach- und Gebrauchstexten entnehmen - das Wesentliche eines Textes erfassen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Mit Partner(n) an Arbeitsaufträgen arbeiten, Lösungen vergleichen und besprechen (39, 43, 45, 47, 49) Einander befragen (38, 41)	- dem Erzählen der Mitschüler aufmerksam zuhören - sich zu Gehörtem äußern (z.B. Fragen stellen) - eigene Gefühle, Gedanken und Wünsche anderen mitteilen	- Beobachtungen und Sachverhalte so darstellen, dass sie für Zuhörerinnen und Zuhörer verständlich werden - sich an Gesprächsregeln halten (...)
Rechtschreiben	An individuellen Rechtschreibproblemen arbeiten (41, 45, 49, 51) kommen (38) Wörter mit ll, mm, ss, tt (43) Wortfamilie lesen (45) Wortfamilie freuen (48,4 9) wünschen (50)	- Wörter akustisch, optisch und sprechmotorisch durchgliedern - in verschiedenen Wörtern gleich Schreibungen feststellen - Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze abschreiben und aufschreiben	- Unsicherheiten beim Rechtschreiben erkennen und für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden - für das richtige Schreiben von Wörtern die Möglichkeit des Ableitens und Verlängerns nutzen
Sprachbetr.	herein, herunter, heraus ,... (39) Fragen formulieren (41) Namenwörter erkennen (47)	- Interesse am bewussten Umgang mit Sprache entwickeln - Sammeln und Ordnen von Namen aus der Lebenswelt des Schülers	- eigene Ausdrucksformen mit der Standardsprache vergleichen (rein → herein, runter → herunter,...) - die Funktion der wichtigsten Satzarten kennen (...)
Texte verfassen	Wer manchmal zu mir kommt (38) Das Schönste über einige andere Kinder (40) Ein Freund ist...; Definitionen (42) Gedanken zum Lesen (44) Text sinnvoll ergänzen (45, 49) Einladung (46) Wann sich Menschen freuen(48) Was ich mir am meisten wünsche (50) Bei uns zu Hause (52, 53)	- Mitteilungen, Wünsche, Fragen, Antworten und dergleichen niederschreiben - eigene Erlebnisse, Beobachtungen und Ähnliches in kurzen Sätzen aufschreiben - vorgegebene Textteile ergänzen	- mitteilenswerte Inhalte erkennen - ihre Texte sachlich angemessen (...) strukturieren - einfache Texte im Hinblick auf Sprachrichtigkeit und Rechtschreibung berichtigen
Lesen	Eigene Texte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen (→TV) Arbeitsanweisungen lesen (alle Seiten) Satzanfänge(39), Fragebogen (41), Lückentexte (45, 49), Muster für Einladung (46), Mustersätze (48, 51), Lösungen (45, 47, 49) lesen	- sich mit Texten in einfacher Weise auseinandersetzen - permanente und gezielte Maßnahmen zur Weckung des Lesewillens und zur Erhaltung der Lesefreude - vom lauten zum stillen Lesen von Texten	- einen Text sinngestaltend vortragen - über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene verfügen - beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Mit Partner(n) an Arbeitsaufträgen arbeiten, über Ergebnisse sprechen (57, 59, 65, 69) Kindern Fragen stellen (56, 63, 64, 68) Ergebnisse vergleichen (65)	- Üben von Satzmustern (56, 63, 64, 68) - vom Wahrnehmen über das bewusste Hinhören und Zuhören zum Aufeinander-Hören - Sprache ausdrucksvoll gestalten	- mit anderen zu einem Thema sprechen, es weiterdenken und eigene Meinungen dazu äußern - Sachinformationen an andere weitergeben (...) - Gesprächsbeiträge aufnehmen und weiterführen
Rechtschreiben	Individuelle Rechtschreibwörter (59, 63, 67) Die 12 Monate (56) vor, vorne, vorbei, bevor,... (57) alt-älter (60, 61) Schnee (62); Helm tragen (64) Ableiten: tragen-trägt, fahren-fährt,... (65) Mitsprechwörter (65)	- sich einiger Strategien bedienen können, um zu normgerechtem Schreiben zu gelangen - den erarbeiteten Wortschatz in verschiedenen sprachlichen Zusammenhängen anwenden - von gesicherten Wörtern zur Schreibung anderer Wortformen bzw. anderer Wörter gelangen (Stammprinzip; Wortfamilien)	- ihr erworbenes Sprach- und Regelwissen für normgerechtes Schreiben und zur Überarbeitung ihrer Schreibprodukte nutzen - für das richtige Schreiben von Wörtern die Möglichkeit des Ableitens und Verlängerns nutzen
Sprachbetrachtung	Monatsnamen sind Namenwörter (56, 57, 58, 59) Wiewörter verzaubern → vergleichen (60, 61) Getrennschreibung: Schi fahren usw. (63) Namenwörter erkennen, Artikel zuordnen (69)	- durch wiederholtes Vergleichen und Betrachten am anschaulich vorliegenden Sprachmaterial zunehmend zum Erfassen sprachlicher Erscheinungen führen - Erkenntnis anbahnen und unterstützen, dass sich durch die geänderte Bedeutung die grafische Gestalt und die Lautgestalt eines Wortes meist ändern	- zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen - einige bedeutungsunterscheidende und formverändernde Funktionen von Wortbausteinen verstehen
Texte verfassen	Ferienseite gestalten (54); Cluster: Ferien (55) Wann andere Geburtstag haben (56) Text sinnvoll ergänzen (57) Mein Geburtsmonat (58) Nach Mustersätzen Vergleiche aufschreiben (60, 61); wenn-Sätze schreiben (64) Im Schnee(62); Juhu, Ferien! (66) Ferienpläne einiger Kinder (68)	- über Personen (...), Handlungsabläufe und Sachverhalte schreiben - vorgegebene Textteile ergänzen - andere unterhalten oder Anteil nehmen lassen - Mitteilungen, Wünsche, (...) Antworten und dergleichen aufschreiben	- Schreibsituationen und Ideen für das Schreiben aufgreifen - Texte in unterschiedlichen Formen verfassen, um zu unterhalten, (...), zu informieren oder etwas zu notieren - Schreiben, um für sie persönlich Bedeutsames wie Erfahrungen, Gefühle und Ideen auszudrücken
Lesen	Eigene Texte vorlesen Gedankliche Hinführungen zu Schreibansätzen lesen und sich inspirieren lassen (→ TV) Tabelle(56), Mustersätze (57, 60, 61, 64), Lückentext (57), Fragebogen (59), literarischen Text (69) lesen	- umfassende und gezielte Maßnahmen zur Sprachentwicklung; wechselseitige Unterstützung von mündlichem Sprachunterricht und Lesenlernen - schriftliche Anweisungen, Aufforderungen und Ähnliches verstehen	- Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen - ihre Verlesungen korrigieren - das Wesentliche eines Textes erfassen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Mit Kindern Kontakt aufnehmen, ihnen Fragen stellen, antworten (72, 77, 81) Mit anderen zusammenarbeiten (77, 81)	- beim Erzählen und Mitteilen anderen bewusst zuhören und sich zu Gehörtem äußern - in verschiedenartigen Situationen sprachlich angemessen handeln	- Erlebnisse zuhörerbezogen erzählen - über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte verfügen
Rechtschreiben	Individuelle Rechtschreibarbeit (71, 75, 79, 81) Wh: essen, isst (72) groß, größer (76) weh tun (78) Zahn-Zähne (80) bereits gelernte Wörter mit -h- (81)	- Entsprechungen, Teilentsprechungen und Nicht-Entsprechungen zwischen Lautung und Schreibung entdecken - sich durch Lesen und Schreiben normgerechte Schreibungen einprägen	- einen begrenzten Schreibwortschatz in ihren Sätzen und Texten normgerecht anwenden - Regelmäßigkeit der Rechtschreibung (...) entdecken
Sprachbetrachtung	Schnee mit anderen Namenwörtern zusammensetzen (71) Namen von Speisen und Getränken (73) Wortfeld „ bewegen “ (75) Tunwörter verändern (75) Mit Wiewörtern vergleichen (77) Namen von Personen (79) Namenwörter zusammensetzen (79)	- Einsicht in Sprache durch spielerischen Umgang mit sprachlichen Elementen - den erarbeiteten Wortschatz in verschiedenen sprachlichen Zusammenhängen anwenden - Interesse am bewussten Umgang mit Sprache entwickeln	- das Zusammensetzen von Wörtern (...) als Möglichkeit der Wortbildung erkennen - eigene Ausdrucksformen mit der Standardsprache vergleichen - Bedeutungsunterschiede sinnverwandter Wörter klären
Texte verfassen	Rondell: Meine Ferien (70) Kreative Sätze schreiben (71) Obst und Gemüse essen (72) Ich will fit bleiben! (74) In einer Tabelle Fragen beantworten (75) Wer ist größer? Größe vergleichen (76) Wem etwas weh tut (78); Meine Zähne (80) Bei welchem Arzt ich schon war (79) Text sinnvoll ergänzen (79)	- Schreiben, um andere zu unterhalten oder Anteil nehmen zu lassen - schreiben, um andere zu informieren - Wichtiges von weniger Wichtigem bzw. Unwichtigem unterscheiden - eigene Erlebnisse, Beobachtungen und Ähnliches in kurzen Sätzen aufschreiben - vorgegebene Textteile ergänzen	- ihren Text verständlich (...) schreiben - bei der Wortwahl und der Formulierung von Sätzen bewusst sprachliche Gestaltungsmittel verwenden - Texte in Hinblick auf Verständlichkeit, Aufbau, sprachliche Gestaltung und Wirkung überprüfen und überarbeiten
Lesen	Eigene Texte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen (→ TV) Beschreibung (70), Mustersätze (71, 77, 78, 79), graphische Darstellungen (73, 77), Fragebogen (75), Lückentext (81) lesen	- artikulierendes Sprechen, Beobachten der Lautbildung - erfassen, dass Schrift und andere Zeichen (...) etwas bedeuten und dass man ihre Bedeutung durch „Lesen“ finden kann	- ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen - Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen - das Wesentliche eines Textes erfassen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Kinder befragen, Fragen beantworten (82, 86, 88, 90, 94) Mit anderen Kindern zusammenarbeiten, Ergebnisse besprechen, vergleichen (87, 89, 91, 93)	- in der Schule erworbene Sprechformen und sprachliche Mittel allmählich auch im Gespräch anwenden - sich in verschiedenen Gesprächsformen beim Sprechen, Hören und Verstehen einander zuwenden	- Situationen richtig einschätzen und sprachlich angemessen reagieren - sich an Gesprächsregeln halten, anderen respektvoll zuhören und sich fair mit deren Meinung auseinandersetzen
Rechtschreiben	Individuelle Rechtschreibarbeit (85, 87, 91, 93) endlich wieder (86) Wörter mit -ie- (87) spielen (88); Wortfamilie spielen (89) Wörter mit sp, Sp (89) Wörter mit ß nach langem Selbstlaut (91)	- zunehmend selbständig Schreibstrategien anwenden - sich einiger Strategien bedienen können, um zu normgerechtem Schreiben zu gelangen - Entsprechungen, Teilentsprechungen und Nichtentsprechungen zwischen Lautung und Schreibung entdecken	- beim Ab- und Aufschreiben orthografische Regelmäßigkeiten erfassen - für das richtige Schreiben von Wörtern die Möglichkeit des Ableitens und Verlängerns nutzen
Sprachbetrachtung	Neue Gedichte kennenlernen (83,95) Namen von Blumen, eine-mehrere (83) Namen der Jahreszeiten (85) Namenwörter zusammensetzen (85) Namenwörter nach Artikel ordnen (89) Wörter ordnen (Namenwörter-andere Wörter, 93)	- durch wiederholtes Vergleichen und Betrachten am anschaulich vorliegenden Sprachmaterial zunehmend zum Erfassen (in Teilbereichen zum Benennen) sprachlicher Erscheinungen führen - Erkenntnis anbahnen und unterstützen, dass sich durch die geänderte Bedeutung die grafische Gestalt und die Lautgestalt eines Wortes meist ändern	- das Zusammensetzen von Wörtern (...) als Möglichkeit der Wortbildung erkennen - kreative Sprachmittel für Einsichten in die Wortbildung nutzen
Texte verfassen	Wir haben Frühlingsblumen gesehen (82) Gedichte: Akrostichon (83), Rondell (92), Elfchen (95) Frühling (84); Endlich ist es wärmer! (86) Wünsche aufschreiben (87) Was wir draußen gerne spielen (88) Was uns Spaß macht (90) Wie wir Ostereier anmalen (94)	- das mündliche Erzählen und Mitteilen der Schüler allmählich in die Form kurzer schriftlicher Texte lenken - eigene Erlebnisse, Beobachtungen und Ähnliches in kurzen Sätzen aufschreiben	- für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibanlässe nutzen - Texte verfassen, um für sie persönlich Bedeutsames wie Erfahrungen, Gefühle und Ideen auszudrücken
Lesen	Eigene Texte und Gedichte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen (→ TV) Arbeitsanweisungen lesen(alle Seiten), auch Gedichte (83, 85), Lösungen (89, 93), Mustersätze (90, 91), Beschreibungen (95)	- Übungen zum sinngestaltenden Lesen (Vorlesen) von vorgeübten Texten in natürlichen Lesesituationen - Anbahnung selbständiger Auseinandersetzung mit Texten verschiedener Art	- beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören - über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene verfügen - Informationen als literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	An verschiedenen Lernbereichen mit Partner(n) arbeiten, sich austauschen (99, 101, 103, 105, 109) Andere Kinder befragen (100, 104) Gedicht lesen, eine Strophe lernen (99)	- in einfachen Sprechsituationen Erfahrungen sammeln, Situationen sprachlich bewältigen - Sprechen von Reimen, Versen und Gedichten - Verse und kurze Gedichte frei vortragen	- über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte verfügen - verständlich, ausdrucksvoll und an der Standardsprache ausgerichtet sprechen
Rechtschreiben	Individuelle Rechtschreibarbeit (99, 103, 107) Wasser, trinken (100) Richtiges Abschreiben (101) Nachdenkwörter , z.B. Hand-Hände-Händchen (103) Sonne, schützen (104); Wörter mit tz (105) Wörter mit mm, nn (109)	- das Wörterbuch und andere schriftliche Unterlagen verwenden - den Lehrer, auch Eltern und Mitschüler um Auskunft bitten - von gesicherten Wörtern zur Schreibung anderer Wortformen bzw. anderer Wörter gelangen (Stammprinzip; Wortfamilien)	- einen begrenzten Schreibwortschatz in ihren Sätzen und Texten normgerecht anwenden - einige bedeutungsunterscheidende und formverändernde Funktionen von Wortbausteinen verstehen
Sprachbetrac.ht.	Ein Gedicht von James Krüss lesen (99) Reimwörter finden (101) Namenwörter in die Mehrzahl setzen (103) Wörter nach Wortarten ordnen: Namenwörter-andere Wörter (105) Wörter zusammensetzen – trennen(107) Vergangenes ausdrücken (111)	- Einsicht in Sprache durch spielerischen Umgang mit sprachlichen Elementen → Reimwörter - einfache Zusammensetzungen in einzelne Wörter trennen (LP Rechtschreibung) - Sammeln und Ordnen von Namen aus der Lebenswelt des Schülers	- zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen - das Zusammensetzen von Wörtern (...) als Möglichkeit der Wortbildung erkennen - Bedeutungsunterschiede sinnverwandter Wörter klären - die wichtigsten sprachlichen Zeitformen unterscheiden
Texte verfassen	Brief mit vorgegebenen Satzanfängen (96) Gedichte schreiben (97) Wasser (98) Trinken die Kinder genug Wasser? (100) Im Wald (102) Wir schützen uns vor der Sonne (104) So ein Wetter! (105) Meine liebste Jahreszeit (108)	- vorgegebene Satzteile ergänzen - darauf hinarbeiten, dass allmählich ein oder mehrere vorwiegende Schreibabsichten berücksichtigt werden: andere unterhalten oder Anteil nehmen lassen andere informieren sich etwas notieren - Freude am Verfassen von Texten entwickeln	- Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen - ihren Text verständlich und adressatengerecht schreiben - ihren Text sachlich angemessen bzw. dem Handlungsablauf entsprechend strukturieren
Lesen	Eigene Texte und Gedichte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen (→ TV) Arbeitsanweisungen lesen (alle Seiten) Gedichte (99, 101), Rätsel (109), Lösungen (101), Mustersätze (104) lesen	Bei er Unterrichtsarbeit ist anzustreben, dass die Schüler bis zum Ende der 2. Schulstufe - in der Lage sind, altersgemäße Texte in gemischter Antiqua geläufig zu lesen, - den Sinn dieser Texte erfassen können	- einen Text sinngestaltend vortragen bzw. ihn umgestalten - ihr Textverständnis artikulieren und kommunizieren - das Wesentliche eines Textes erfassen

	Inhaltliche Ziele	Lehrplanzuordnung	Auf Bildungsstandards hinarbeiten
Sprechen	Wortbedeutungen mit Partner(n) besprechen (85) Texte besprechen, die Erzählzeit erkennen bzw. verändern (86, 87)	Partner-, Gruppen und Kreisgespräche zu Themen aus dem Erfahrungs- und Interessenbereich der Kinder oder aus Sachbegegnungen in verschiedenen Lernbereichen oder über das Miteinander-Sprechen selbst	- die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben - Gestik, Mimik und Stimmführung zur Unterstützung sprachlicher Aussagen einsetzen
Rechtschreiben	Individuelle Rechtschreibarbeit (111, 115) früher – jetzt t(112) Wörter mit tz (113) vielleicht (Wh)	- den erarbeiteten Wortschatz in verschiedenen sprachlichen Zusammenhängen anwenden - zunehmend selbständig Schreibstrategien anwenden - einen begrenzten Wortschatz gründlich geübt haben und möglichst sicher beherrschen	- Regelmäßigkeiten der Rechtschreibung entdecken - ihr erworbenes Sprach- und Regelwissen für normgerechtes Schreiben und zur Überarbeitung ihrer Schreibprodukte nutzen
Sprachbetrachtung	Zaubern mit Wörtern, die ausdrücken, was man tun kann: Gegenwärtiges (111 und Vergangenes (111), Zukünftiges (117) Namenwörter nach Artikel ordnen (113)	- Sätze bauen und umbauen - Einsicht in Sprache durch spielerischen Umgang mit sprachlichen Elementen - Interesse am bewussten Umgang mit Sprache entwickeln	- Bedeutungsunterschiede sinnverwandter Wörter klären - die Funktion von Formveränderungen in Wörtern und Sätzen erkennen
Texte verfassen	Daran erinnere ich mich noch sehr gut! (110) Was ich früher noch nicht konnte (112) Das kann ich wirklich gut! (114) Bald gehe ich in die dritte Klasse (115) Ich freue mich auf die Sommerferien (118)	- Freude am Verfassen von Texten entwickeln - Mitteilungen, Wünsche, Fragen, Antworten und dergleichen aufschreiben - eigene Erlebnisse, Beobachtungen und Ähnliches in kurzen Sätzen aufschreiben	- Texte in unterschiedlichen Formen verfassen, um zu erzählen, zu unterhalten, zu appellieren, zu informieren oder etwas zu notieren - einfache Texte in Hinblick auf Sprachrichtigkeit und Rechtschreibung berichtigen
Lesen	Eigene Texte und Gedichte vorlesen Hinführungen zu Textsorten lesen (→ TV) Arbeitsanweisungen lesen(alle Seiten) Mustersätze (112, 117), tz-Regel (113), Lösungen (113) lesen	- permanente und gezielte Maßnahmen zur Weckung des Lesewillens und zur Erhaltung der Lesefreude - eine möglichst anhaltende Lesemotivation entwickeln - sich mit Texten in einfacher Weise auseinandersetzen	- ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen - Informationen aus Texten miteinander vergleichen - ihr Textverständnis artikulieren und kommunizieren